

Inhalt

Vorwort | 7

Einleitung: Grammatische Subjektivität

Sandra Markewitz | 9

Das grammatische Subjekt. Konstitutionsformen von Subjektivität in der Moderne

Sandra Markewitz | 23

Subjekt und Regelbefolgung in der ethischen Handlung oder Hat der späte Wittgenstein eine Ethik gehabt?

Katalin Neumer | 61

Sichtbarmachung von Ethik, Ästhetik und Religion durch grammatische Subjektivität

Ilse Somavilla | 97

Über Anscombes grammatische Untersuchung: „Ich“ ist kein Bezug nehmender Ausdruck

Jens Kertscher | 125

Grammatik des Wissens

Mariele Nientied | 147

„Geometrische Überzeugungskraft“ – Wittgensteins Konzeption performativer Bildevidenz

Ulrich Richtmeyer | 173

The Ethics and Politics of Grammatical Subjectivity

Chantal Bax | 199

Lebensform, degenerierte Hyperbeln und das Gemeinte – PU 19

Anja Weiberg | 221

Grammatische Fiktionen. Close Reading PU 307

Sandra Markewitz | 237

Wittgenstein über die logische Struktur der Farbe

Elena Tatievskaya | 253

Das Ich bei Descartes und Wittgenstein: Subjektivität im *Tractatus*

Elena Tatievskaya | 275

Siglenverzeichnis der Werke Wittgensteins | 291

Autorinnen und Autoren | 293